

CI-SHG Stuttgart



Voller Optimismus begann das Jahr 2020. Es sollte nicht weniger aktiv werden als in den vergangenen Jahren. Im Gegenteil: Ideen, Pläne und Termine gab es genug – bis die Pandemie anfang, den Alltag zu bestimmen. Zunächst planten wir von Monat zu Monat, aber mit den steigenden Coronazahlen und den Kontaktbeschränkungen blieb uns nichts anderes übrig, als alle Aktivitäten zunächst einzustellen. Hoffnung keimte dann im Sommer mit den sinkenden Ansteckungszahlen auf. Leider scheiterte der Versuch einer gemeinsamen kleinen Wanderung mit anschließendem Biergartenbesuch aus Mangel an Teilnehmern. Und so konnten wir bis einschließlich August nur den Stammtisch in den Monaten Januar und Februar realisieren. Die Einladungen für das Treffen am 21. März waren bereits verschickt, es musste dann jedoch kurzfristig – natürlich wegen Corona – abgesagt werden.

Den nächsten möglichen **Stammtisch** im September mussten wir auf 15 Personen begrenzen. Wir hatten viel Glück, das Wetter spielte mit und so wurde daraus ein Biergartenstammtisch. Sehr zur Freude der Teilnehmer, die den Austausch untereinander vermisst haben. Bereits im Monat darauf stiegen die Coronazahlen wieder, und so fielen alle weiteren Stammtische bis zum Jahresende aus. Schade für die CI-Kandidaten, die noch vor der Entscheidung stehen. Eine Alternative für sie ergab sich durch Beratungen – teils im Klinikum, teils

in der Geschäftsstelle des CIV-BaWü. Die Beratungsanfragen nahmen immer mehr zu.

Die **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** am 5. September in Herrenberg-Gültstein, die unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften stattfand, wurde von etlichen Leuten aus der SHG besucht.

Das Treffen am 19. September mit Ulrike Berger als Referentin zum Thema „**Meine Rechte als CI-Träger**“ konnte realisiert werden. Aufgrund



Merkzeichen, Grad der Behinderung, Nachteilsausgleiche ...
Ulrike Berger referiert rund um den Schwerbehindertenausweis

der räumlichen Gegebenheiten war nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern zugelassen. Anhand der Anmeldezahlen war jedoch erkennbar, dass die Leute Ansammlungen eher vermeiden.

Der geplante **Besuch des Landtages** im Oktober wurde wegen steigender Coronazahlen abgesagt. Schade, die Führung wäre ausgebucht gewesen.



Stammtisch am Rotebühlplatz in Stuttgart

Im Oktober nahmen einige Teilnehmer der SHG an einer **Fotosession der DCIG** in Ulm teil. Die Führung im Stadthaus und der anschließende Rundgang durch das verregnete Ulm zu den Wirkungsstätten des Schneiders von Ulm waren eindrucksvoll. Leider konnte wegen des Dauerregens nicht im Freien fotografiert werden.

Verzichten mussten wir auch auf eine Teilnahme an der **Fachtagung der DCIG** in Hamburg – auch sie musste abgesagt werden. Genauso wie die SHG-Leiterschulung der DCIG im November in Königswinter.

Eine neue Erfahrung waren die **Videokonferenzen** mit den anderen Selbsthilfeaktiven, aber auch mit den Kliniken und Firmen.

Es war ein Jahr des Verzichts mit ein paar Highlights zwischendurch. Für das neue Jahr können wir nur hoffen, dass die Coronabeschränkungen nicht mehr so rigoros sind und wieder mehr persönliche Kontakte untereinander möglich sind.

Sonja Ohligmacher



Ein Nachbau des Flugapparates von Berblinger mit den typisch rot-weißen Streifen, zu sehen im Stadthaus Ulm